



Günzacher Gemeindeblättle

Ausgabe: April 2021



Foto: Christian Alberti

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Günzach, Hauptstr. 9, 87634 Günzach
Tel.: 08372/345, Fax: 08372/8354
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Wilma Hofer
Auflage: 550 Stück
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder.

E-Mail: info@guenzach.de
Internet: www.guenzach.de

Öffnungszeiten:
Mo., Die., Fr. 10:00-12:00
Uhr, Do. 8:00-12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Auszüge, Wünsche und Anfragen aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.03.2021

Bürgermeisterin Frau Hofer eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung mit Schreiben vom 02.03.2021 fristgerecht erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (mehr als die Hälfte der Gemeinderäte sind anwesend.) Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2021 wurde dem Gemeinderat am 02.03.2021 zugestellt.

Frau Hofer informiert, dass die Abkochenordnung (Grund: Wasserrohrbruch in der Hauptleitung Tiefbrunnen Eschenloh) mit Bescheid vom 26.02.2021 zum 04.03.2021 aufgehoben wurde. Frau Hofer bedankt sich für die professionelle Arbeit der Mitarbeiter aus Obergünzburg und Günzach. Besonders hebt sie das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr und der Flyerverteiler in Albrechts, Autenried, Günzach Ort sowie Rohr und Steig hervor. Die Gemeinderatsmitglieder Herr Schröder und Herr Ganser waren ebenfalls unterstützend tätig.

Gemeinderat Herr Vetter fügt hinzu, dass im Zuge des Hydrantenspülens wegen der Abkochenordnung durch die Feuerwehr festgestellt wurde, dass viele Hydranten entweder zugewachsen oder mit Gartendeko verbaut sind. Er regt hier an eine entsprechende Veröffentlichung im Gemeindeblatt an, dass die Hydranten frei zugebar sein müssen.

Herr Schröder fragt an, ob es möglich wäre den Punkt aus der nichtöffentlichen Sitzung „Information | Vorort-Termin Markus Barnsteiner, Feuerwehr Günzach, Bernhard Fenle“ im öffentlichen Teil zu bringen. Dies hatte Frau Hofer eh kurzfristig geplant. Das Thema wird in der öffentlichen Sitzung unter TOP 2 | Bau- und Grundstücksangelegenheiten behandelt.

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2021

Beschluss

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

Abstimmung: 12:0.

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Bauanträge

- **Rothermel Stefan, 87634 Günzach – Neubau einer Doppelgarage eines Carports und zwei Stellenplätzen auf Fl.-Nr. 779/7, Gemarkung Günzach**

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben Neubau einer Doppelgarage eines Carports und zwei Stellenplätzen, Rothermel Stefan, Fl.-Nr. 779/7, Gemarkung Günzach das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 11:0. (GR Stefan Rothermel enthält sich, da persönlich betroffen).

- **Heisler Tobias, 87634 Günzach - Balkonanbau, Fl.-Nr. 813/31, Gemarkung Günzach**

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben Balkonanbau, Herrn Tobias Heisler, Fl.-Nr. 813/31, Gemarkung Günzach das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 12:0.

- **Schnappinger Markus, 87634 Günzach – Errichtung Müllplatzüberdachung, Abfangung Gelände mit Betonsteinen, Errichtung Gehweg- und Terrassenüberdachung, Fl.-Nr. 102/7, Gemarkung Günzach,**

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben Errichtung Müllplatzüberdachung, Abfangung Gelände mit Betonsteinen, Errichtung Gehweg- und Terrassenüberdachung, Schnappinger Markus, Fl.-Nr. 102/7, Gemarkung Günzach das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 12:0.

▪ **Information Bauvoranfragen**

-Thomas und Manuela Drössler – Bau einer Gartenhütte – Fl.-Nr. 26/6

-Diana Wolf - Errichtung einer 3. Garage in Fertigbauweise - Flurnummer 839

▪ **Information | Vorort-Termin Kreisbrandrat Markus Barnsteiner, Feuerwehr Günzach, Bernhard Fenle**

Frau Hofer informiert den Gemeinderat über das Angebot von Bernhard Fenle, der Gemeinde die Halle auf Fl.-Nr. 782 als möglichen Standort für ein Feuerwehrhaus sowie die Unterbringung des Dorfmuseums zur Verfügung zu stellen. Die erste Einschätzung von Herrn Barnsteiner/Kreisbrandrat war positiv.

Aktuell sind die Räumlichkeiten der Feuerwehr Günzach sehr beengt. Die Trennung der Männer- und Fraenumkleide ist ebenfalls problematisch. Die Zustände passen einfach nicht mehr. Frau Hofer führt hier das Beispiel der Gemeinde Eggenthal an. Hier wird aktuell ein landwirtschaftliches Gebäude als Feuerwehrhaus genutzt.

Die FFW-Kommandanten Günzach würden das Vorhaben sehr begrüßen. Die Halle würde so viel Platz bieten, sodass es hier Möglichkeiten für gemeinsame Räumlichkeiten mit der Dorfgemeinschaft geben könnte. Aktuell gibt es nur diese Überlegungen ohne Details. Es sind noch viele Fragen wie beispielsweise die Möglichkeiten einer Förderung zu klären. Geschätzt kostet ein Feuerwehrhaus-Neubau ohne Bodenerwerb circa 1,5 Mio. €. Frau Hofer bittet um eine faire Diskussion.

Gemeinderat Herr Egger fragt ab, ob die Gemeinde Günzach dann beabsichtigt, das bestehende Gebäude abzureißen und neu aufzubauen oder in das bestehende Gebäude die Feuerwehr zu platzieren. Das Dach müsste in jedem Fall gehoben werden, da dieses ohnehin ausgebessert werden muss, erklärt Frau Hofer.

Herr Vetter äußert sich zur Thematik positiv. Für ihn ist hier eine Kosten-/Nutzenrechnung auf 25 bis 30 Jahre und die Klärung der Rahmenbedingungen (Miete/Pacht?) unabdingbar. Sollte das Thema seitens der Gemeinde Günzach verfolgt werden, regt er an einen Arbeitskreis zu bilden.

Gemeinderat Herr Fischer gibt den Hinweis bezüglich der Zufahrtsregelung. Die Zufahrt des Feuerwehr-Einsatzfahrzeuges darf nicht die gleiche sein, wie die aus der die Feuerwehrleute mit den Privat-PKWs ausfahren. Für ihn stellt sich die Frage, ob dies am angedachten Standort möglich ist, da dort nur eine Zufahrt vorhanden ist.

Bürgermeisterin Frau Hofer gibt hier die Einschätzung von Herrn Barnsteiner wieder. Die Privat-PKWs sollen bei der Kapelle abgeleitet werden. Dies sind Planungseinheiten.

Frau Hofer betont, dass sie den Eindruck hatte, dass es Herrn Bernhard Fenle sehr wichtig ist, hier eine vernünftige Lösung zu finden.

Gemeinderat Herr Schröder erkundigt sich nach dem Feedback der Feuerwehrkommandanten für diesen möglichen Standort. Für die Feuerwehr wäre dies ein sehr zentraler Punkt, so Frau Hofer. Sie führt hier an, dass die ehemalige BayWa-Halle auch einmal im Gespräch war. Hier war aber die ungünstige Zufahrt das Ausschlusskriterium. Ebenfalls war ein Gedankengang ein Feuerwehrhaus im Immenthal im Gewerbegebiet zu errichten, allerdings fehlt hier durch die Ortsrandlage die Zentralität.

Herr Wölfle (aktiver Feuerwehrmann der Gemeinde Günzach) bewertet die Halle bei Herrn Fenle als optimal. Er hebt hervor, dass dort direkt Vorort ein Hydrant für Feuerwehrrübungen vorhanden ist. Die Zufahrt könnte man aus seiner Sicht sicher breiter gestalten. Er knüpft an die unbedingte Kosten-/Nutzenrechnung von Herrn Vetter an. Herr Wölfle schätzt die Kosten für den Neubau eines Feuerwehrhauses sogar auf eher 2,0 Mio. €. Bezüglich einer Pacht-/Mietoption kommt es auf die Forderungen von Herrn Fenle an. Er betont nochmals die sehr gut ausgebildete Wehr in Günzach und den vorherrschenden Investitionsstau. Frau Hofer schließt sich hier Herrn Wölfle an.

Gemeinderat Herr Schröder erkundigt sich, ob eine Erweiterung/Ertüchtigung der aktuellen Räumlichkeiten bereits abgeprüft wurde. Bürgermeisterin Frau Hofer führt aus, dass die Gebäudehöhe bezüglich der Maße von neuen Löschfahrzeugen ein Problem darstellt und generell die Räumlichkeiten zu wenig Platz bieten.

Herr Ganser wurde über die Dorfgemeinschaft zum Termin mit Herrn Fenle eingeladen. Er hält fest, dass Herr Fenle im Rahmen der Begehung klar geäußert hat, dass er das Gebäude nicht verkaufen, sondern es „beieinander“ halten will. Zudem hofft Herr Fenle, wenn man eine gemeinsame Lösung anstrebt, die Feuerwehr und andere Freiwillige der Gemeinde bei den Bauarbeiten mithelfen. Um hier weitere Entscheidungen zu treffen, sollte man die Kosten mit Kämmerer Herr Brenner abstimmen, mahnt Herr Ganser.

Bürgermeisterin Frau Hofer bestätigt die Eindrücke von Herrn Ganser. Herr Fenle hat im Gespräch als Modell das Haus der Gemeinschaft im Immenthal angeführt.

Gemeinderat Herr Fischer spricht sich ebenfalls dafür aus, erst einmal zu prüfen, was finanziell auf die Gemeinde zukommen würde. Er weist darauf hin, dass wenn es eine Förderung geben sollte, dies eine Bauförderung ist. Diese würde dann Herr Fenle als Bauherr erhalten.

Frau Hofer greift die Aussage von Herrn Barnsteiner bezüglich der Förderung auf. Eine Förderung für die Gemeinde Günzach wäre nur möglich, wenn diese auch die Eigentümerin des Feuerwehrhauses ist. Es gibt aber auch Kombinationen, bei denen eine Zweckvereinbarung die Möglichkeit einer Förderung zulassen.

Herr Fischer ergänzt, dass wenn ein Museum oder die Dorfgemeinschaft mit ins Gebäude gehen, diese auch prüfen müssten, ob es förderfähig ist.

Bürgermeisterin Frau Hofer erörtert nochmals, dass noch alles offen ist und fragt ab, ob die Gemeinde diese Möglichkeit verfolgen soll.

Herr Egger konkretisiert die Möglichkeiten: Der Grundgedanke ist, dass Herr Fenle das Gebäude baut und die Gemeinde es dann mietet. Daher muss aus seiner Sicht über eine Förderung nicht diskutiert werden.

Bürgermeisterin Frau Hofer schildert, dass dies eine mögliche Variante ist und alle Details noch geprüft werden müssen. Sie hält es hier für sehr wichtig, eine Arbeitsgruppe zu bilden, evtl. einen Planer heranzuziehen und mit der Bürgermeisterin aus Eggenthal die Erfahrungen auszutauschen.

Gemeinderat Herr Sürer schließt sich dieser Vorgehensweise von Frau Hofer an und findet, dass sich der Standort gut anbieten würde. Sobald die Rahmenbedingungen/Details geklärt sind, müsste man ggf. in die Verhandlungen gehen.

Gemeinderat Herr Waibel möchte den Rahmen abstecken bis wann ein neues Feuerwehrhaus zwingend notwendig ist. Dann müsste man sich über die Größenordnung Gedanken machen. Im Austausch mit einem aktiven Feuerwehrmann der Gemeinde Günzach hat er festgestellt, dass Günzach im Atemschutz top ausgerüstet und geschult ist, aber die Erfahrung fehlt, da Obergünzburg oft die Einsätze wahrnimmt. Trotzdem muss die Schutzausrüstung vorgehalten werden. Für ihn wäre es wichtig zu wissen, wo die Entwicklung der Günzacher Feuerwehr hingeht. Er spricht sich ebenfalls für eine Kosten-/Nutzenrechnung aus. Er würde die Planungen ohne Architekt verfolgen.

Frau Hofer wiederholt nochmals die Aussage von Herrn Barnsteiner, dass dieser den veralteten Stand der Feuerwehr-Ausrüstung für problematisch hält. Zudem fehlt eine Abgasabsaugung im Feuerwehrhaus. Einen Schulungsraum und eine Reinigungsmöglichkeit gibt es ebenfalls nicht.

Herr Wölfle kann hier Herrn Waibel nicht ganz zustimmen. Günzach hat eine sehr gute Mannschaftsstärke. Zukünftig wären 3 Stellplätze für die Feuerwehr notwendig - 1 Stellplatz davon für einen Mannschaftswagen. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass für das Bauvorhaben ein feuerwehrspezifischer Planer benötigt wird. Die Fördersituation gilt zu prüfen und auf jeden Fall sollte Kontakt mit der Gemeinde Eggenthal aufgenommen werden.

Herr Dorn erkundigt sich wie man im Termin mit Herrn Fenle bezüglich Rückmeldung verblieben ist. Herr Fenle hätte hier gerne bis Herbst 2021 ein Feedback. Gemeinderat Herr Ganser verweist hier wieder auf die Prüfung durch Kämmerer Herr Brenner bevor Entscheidungen getroffen werden können.

Gemeinderat Herr Vetter nimmt aus der Diskussionsrunde mit, dass keiner im Gremium strikt gegen diesen möglichen Standort ist. Somit könnte man Herrn Fenle signalisieren, dass die Gemeinde für sich die Möglichkeiten prüft. Das Thema wurde nun in der öffentlichen Sitzung diskutiert, vielleicht kommen auch von anderer Seite noch Vorschläge aus der Bürgerschaft.

Herr Sürer diskutiert an, was die Alternative zu dieser Möglichkeit ist. Er fragt sich, ob die Gemeinde sich schon proaktiv Gedanken für einen Standort gemacht hat bzw. nach Lösungen sucht. Bürgermeisterin Frau Hofer erklärt, dass es schon immer wieder Ideen gab, welche dann schließlich an den Möglichkeiten gescheitert sind. Im Günzacher Ortskern sind allgemein die Möglichkeiten sehr begrenzt.

Gemeinderat Herr Schröder kommt nochmals auf die Erfahrungen in einem ähnlich angelegten Projekt der Gemeinde Eggenthal zurück. Er hält hier den praktischen Austausch als sehr gewichtig und hilfreich.

Gemeinderat Herr Vetter unterstreicht, dass es sehr wichtig ist, dass die Gemeinde für die Feuerwehr optimale Rahmenbedingungen schafft, sodass die gut ausgebildete Mannschaft mehr Freude hat und vor allem alle Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Abschließend stellt Herr Fischer fest, dass es wichtig ist zu wissen, welche Rahmenbedingungen sich Herr Fenle vorstellt und dann muss geprüft werden, ob es für die Gemeinde Günzach eine Möglichkeit ist.

Bürgermeisterin Frau Hofer nimmt aus einer sehr angeregten Diskussion ein positiv gestimmtes Meinungsbild mit. Frau Hofer wird Informationen in Eggenthal und beim Planer einholen.

▪ **Information | Öffentliche Auslegung BV Streicher**

Die Deutsche Bahn als Träger öffentlicher Belange hat eine Fristverlängerung von 3 Wochen beantragt. Fristenende wäre der 04.03.2021 gewesen. Herr Geiss/Planer Lars Consult bewertet diese Stellungnahme als sehr gewichtig. Entsprechend müssen die weiteren Schritte zeitlich angepasst werden.

Verschiedenes

▪ **Verwaltungsgemeinschaftsumlage-Bescheid für das Haushaltsjahr 2021 | Gemeinde Günzach**

Die Verwaltungsumlage für das HH-Jahr 2021 beträgt insgesamt 1.715.800,00 €. Davon gedeckt sind rund 478.600,00 € durch sonstige Einnahmen. Das Umlagesoll beträgt 1.237.200,00 € bezogen auf 9.387 Einwohner in der gesamten VG. Die Verwaltungsumlage je Einwohner beträgt 131,80 € (aufgerundet). Für Günzach bedeutet dies: Verwaltungsumlage 131,8 € x 1446 = 190.581,78 € nach Abzug der Entlastung von 2.500,00 € beträgt die Verwaltungsgemeinschaftsumlage für die Gemeinde Günzach 188.081,78 €.

▪ **Kreisumlage 2021 | Gemeinde Günzach**

Bürgermeisterin Frau Hofer informiert, dass für das Jahr 2021 die Kreisumlage 575.687,00 € beträgt. Im Vorjahr betrug diese 745.974,00 €. Dies ergibt eine Differenz gegenüber 2020 von – 170.287,00 €. Die Kreisumlage liegt unverändert bei 43,80 %.

▪ **Termin Bauausschuss**

Frau Hofer regt an einen Termin für den Bauausschuss zu vereinbaren, um diverse aktuelle Themen zu besprechen. Frau Hofer schlägt hierzu den 13.04.2021 um 18 Uhr vor der Gemeinderatssitzung vor.

Wünsche und Anfragen

Erhöhung Anzahl Hundeklostationen (Beutelstationen) in Günzach

Gemeinderat Herr Schröder berichtet, dass er angesprochen wurde, ob es die Möglichkeit gibt in der Gemeinde Günzach mehr Hundeklostationen (Beutelstationen) zu installieren.

Bürgermeisterin Frau Hofer und Herr Dorn erklären, dass die aktuellen Stationen an strategischen Standorten aufgestellt sind. Frau Hofer bittet Herrn Schröder darum nochmals konkret nachzufragen, welche zusätzlichen Stellen in Frage kommen.

Stand Straßensanierung Albrechts

Herr Vetter fragt den aktuellen Stand ab. Gemeinderat Herr Fischer ergänzt, dass hier am 08.02.2021 die Begehung war. Frau Hofer wird den aktuellen Stand abfragen.

Gemeinderat Herr Dorn hakt bei diesem ein, dass es im Gemeindegebiet 15 Schächte gibt, unter anderem auch in Albrechts, welche zu hoch oder defekt sind. Hiermit hat der Winterdienst beim Räumdienst erhebliche Schwierigkeiten. Diese müssen instandgesetzt werden. Die Arbeiten hierzu beginnen ab dem 16.03.2021.

Weg Rudwarz/Mittelberg

Herr Waibel erinnert an die Besichtigung des Weges in Rudwarz/Mittelberg im Rahmen der Bauausschussbegehung im April. Frau Hofer hat diesen bereits auf der Agenda.

Termine im April und Mai

13.04.	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindesaal Hirsch Günzach, 19:30 Uhr
17.04.	Kommunale Abfallwirtschaft, Problemmüllsammlung, Bauhof in Obergünzburg (neben Wertstoffhof), 12:30 – 14:30 Uhr
23.04.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
07.05.	Kommunale Abfallwirtschaft, Problemmüllsammlung, Parkplatz Gasthof Hirsch Günzach, Hauptstr. 4, 9:00-10:00 Uhr
11.05.	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindesaal Hirsch Günzach, 19:30 Uhr
21.05.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
21.05.	Kommunale Abfallwirtschaft, Fristende Abgabe Sperrmüllkarte, bitte ausgefüllte Karte bis spätestens 20.05. bei der Gemeinde Günzach abgeben
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (bundesweit einheitliche Rufnummer)	
LVN (Lechwerke Verteilnetz GmbH) 24-Std.-Störungshotline 0800 539 638 0	

Bekanntmachung über Fundgegenstände in der Gemeinde

Fundmonat	Fundgegenstand	Fundort
November 2020	Mountainbike – Herrenrad Bulls/Bushtrail	Staatsstraße 2012 - Radweg
März 2021	Handy – Vodafone– Kennzeichnung Zahlenreihe 225	Gräswald – Langer Weiher



Sachgebiet Sicherheit und Ordnung

Übungen der Bundeswehr im Gebiet der Gemeinde Günzach

Eine Einheit der Bundeswehr führt vom **19.04.2021 bis 22.04.2021** eine Übung durch. Die Übung findet auch in der Nacht statt. Der Übungsraum erstreckt sich u. a. auch auf das Gebiet der Gemeinde Günzach.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich - soweit möglich - die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.



Info-Abende an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kempten

Für das Leben lernen!

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten informiert am **Donnerstag, den 06. Mai 2021**, über die zweijährige Form.

Am **Donnerstag, den 20. Mai 2021**, informiert die Wirtschaftsschule über den Einstieg in die 6. oder 7. Klasse. Die Veranstaltungen beginnen um 19:00 Uhr und finden in jedem Fall statt – entweder als Präsenzveranstaltung in der Wiesstraße 30 im Beruflichen Schulzentrum oder als Videokonferenz.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ws-kempten.de. Interessierte Eltern sind zusammen mit ihren Kindern herzlich eingeladen.

Die Wirtschaftsschule steht wie keine andere Schulart für Kompetenz- und Berufsorientierung und ist Beispiel für die Durchlässigkeit des bayerischen Schulsystems. Die zweijährige Form beginnt nach der 9. Klasse und führt zur Mittleren Reife, danach stehen alle beruflichen Wege offen. Die Absolventen sind bei Ausbildungsbetrieben sehr begehrt.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, - Einwohnermeldeamt-, Zi.Nr. 101, Marktplatz 1,
87634 Obergünzburg, Tel. 08372-920011, Fax. 08372-920017 E-Mail:
ewo@oberguenzburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag 14:00 bis 15:30 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Auf unserer Internetseite www.vg-oberguenzburg.de unter dem Bereich Bürgerservice online ist ein Antrag auf Übermittlungssperre eingestellt

Wenn der Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, dürfen die Daten frühestens ab Juli 2021 weitergegeben werden.

Obergünzburg
01.02.2021



Leberinghaus, Gemeinschaftsvorsitzender

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN „DIE FUßSTAPFEN“ ...

Die Fußstapfen

...der andere Kindergarten, offen und inklusiv

Immerhin drei Wochen konnten wir den eingeschränkten Normalbetrieb aufrechterhalten und genossen unser Zusammensein. Die Kinder waren froh, ihre Spielkameraden wieder zu sehen.

Ein besonderes Erlebnis für die Vorschulkinder war der Besuch der Polizei im Kindergarten. Zwei Polizeibeamtinnen übten mit den Kindern das sichere Überqueren der Straße. Zuerst in nachgestellter Situation in unserem Garten und danach im Realverkehr.



Text und Foto: Nicole Hämmerle

„Will ich über die Straße gehen – bleib ich stehen.“

Ich spitze meine Ohren.

Ich schaue nach links, dann nach rechts, dann wieder nach links.

Ist kein Auto zu sehen, kann ich über die Straße gehen.“

In den kommenden Wochen werden wir bei unseren Spaziergängen natürlich noch weiter üben. Dann sind die kommenden Schulanfänger im September bestimmt fit, für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr.

Und dann warteten wir natürlich auf den Osterhasen. Besonders die grüne Gruppe sammelte viel Wissen über Hasen und die Kinder wurden zu richtigen Hasen-Spezialisten: Was frisst ein Hase? Wie wohnt er gerne? Wie alt wird er? Was braucht er, um sich wohl zu fühlen? Da war es natürlich ein besonderes Erlebnis, als vier echte Häschen zu Besuch kamen.

Natürlich besuchte uns am letzten Tag, bevor wir wieder schließen mussten, dann auch noch der Osterhase und hatte unsere gebastelten Nester reichlich gefüllt.



Foto: Anna Zech

Familienstützpunkt Obergünzburg

Für die Anmeldungen beachten Sie bitte die jeweiligen Anmeldekontakte!

Bei Präsenzveranstaltungen informieren Sie sich bitte vorab, ob das jeweilige Angebot aufgrund der dann geltenden Covid-Vorgaben stattfinden kann.

Informationen dazu erhalten Sie auf

www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

oder beim Anbieter.

Der Familienstützpunkt (FSP) bietet außerdem alternative Programmpunkte, wie telefonische Beratung oder Online-Angebote.

Der FSP steht für Beratungen und Informationen weiterhin zu den Bürozeiten zur Verfügung. Für einen persönlichen Termin ist eine vorherige

Terminvereinbarung notwendig. Die Einhaltung der Hygieneregeln und die Vorgaben zu den Kontaktbeschränkungen sind die Voraussetzung dafür, dass das persönliche Beratungsangebot durchgeführt werden kann.

Der Familienstützpunkt ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag 8:00 - 10:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 7:45 - 8:45 Uhr (telefonisch)

In den Schulferien hat das Büro des Familienstützpunktes geschlossen

Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstraße 39 87634 Obergünzburg

Tel: 0152 56 79 02 28

familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de

www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

www.facebook.com/FamilienstuetzpunktOberguenzburg

Die April-Termine können Sie in unserem Gemeindeblättle Ausgabe März 2021 nachlesen.

PROGRAMMPUNKTE IM MAI

04. Mai 2021 | 9:00 - 11:00 Uhr

Zeit für Brei - Teil 2 Kochvorführung

Ab dem 5. Lebensmonat kann mit dem Füttern von Beikost begonnen werden. Sie erfahren, wie die verschiedenen Breie schrittweise eingeführt werden und welche Lebensmittel sich dazu eignen. Wir bereiten Breie zu und vergleichen sie anschließend mit Gläschenkost. Dabei erhalten Sie Informationen zur Zutatenliste und werden anhand von Geschmackstests interessante Eindrücke erhalten

Referent: Sieglinde Hofer ,

Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft

Kosten: kostenlos

Weitere Informationen:

in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren

Bitte informieren Sie sich bei diesem Angebot auf



www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg
ob das Angebot aufgrund der dann geltenden Hygiene-Vorschriften durchgeführt werden kann.

Ansonsten findet dieses Angebot online statt.

Anmeldung:

www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie

Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0

04.Mai | 19:00

Online: Geschwister - Eine Herausforderung für die Familie?

Geschwisterbeziehungen stellen die längsten Beziehungen im Leben dar. Sie kämpfen um einen guten Platz in der Familie. Sie vergleichen, bewerten, bewundern und müssen sich gegeneinander behaupten. Was lernen Geschwister voneinander und wie können Eltern die Konkurrenz mildern, dass sich Geschwister eher im alltäglichen Zusammenleben unterstützen und positive Erfahrungen machen.

Referent: Michael Hartwig,

Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Kosten: kostenlos

Weitere Informationen:

In Kooperation mit der KJF Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Kaufbeuren

Anmeldung: bis 30.04.2021 per Mail an eb.kaufbeuren@kjf-kjh.de

11.Mai | 09:30 – 11:30

(Bewegungs-) Anregungen und Pflege des Säuglings mit Kinästhetik Infant Handling
Workshop für (werdende) Eltern von Kindern bis ca. 6 Monaten
für einen zufriedenen Baby-Alltag

Nach der Geburt muss ein Baby lernen, sich gegen die Schwerkraft zu bewegen und seinen Körper neu zu organisieren. Dabei können Eltern das Baby aktiv unterstützen. Kinästhetik Infant Handling ist ein Konzept zur frühen Förderung des Kindes.

Für jedes Neugeborene bedeutet es eine große Umstellung nach der Geburt plötzlich in der Schwerkraft zu sein. Mit Infant Handling unterstützen Sie Ihr Kind dabei, sich mit dieser Umstellung zurechtzufinden und sich wohlfühlen.

Denn Arm hoch, Ärmel drüberziehen und passiv dazuliegen und alles mit sich geschehen zu lassen fühlt sich für Babys nicht immer gut an.

Erhalten Sie in diesem Workshop wertvolle Tipps und praktische Anregungen z.B. für das Wickeln, Aufnehmen und die Lagerung ihres Kindes, welches an diesem Vormittag beim Workshop mit anwesend ist.

Mit den Erkenntnissen und Erfahrungen aus dem Kinästhetik Infant Handling erleichtern Sie den Alltag für und mit ihrem Baby.

Es besteht außerdem noch die Möglichkeit zur Fragestellung bei konkreten Themen – z.B. zum Thema Blähungen.

Bitte eine Unterlage zum Workshop mitbringen.

Referent: Anna Hafenmayr,

Kinderkrankenschwester, Kinästhetiks Peer-Tutorin

Kosten: 20 €

Weitere Informationen: In Kooperation mit der www.vhs-oberguenzburg.de

Bitte informieren Sie sich bei diesem Angebot auf

www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg
ob das Angebot aufgrund der dann geltenden Hygiene-Vorschriften durchgeführt werden kann
Anmeldung: 08372 – 92 00 29, info@vhs-oberguenzburg.de

18.Mai | 9:00 -11:00 Uhr

(Telefonische) Still- und Ernährungsberatung

Kostenfreie Still- und Ernährungsberatung mit Hebamme Michaela Stöckle.

Hier gibt es die Möglichkeit zur Beratung zu folgenden Themen:

- Stillvorbereitung (bereits während der Schwangerschaft)
- Grundlagen des Stillens
- Stillbeginn und praktische Handhabung (z. B. Stillpositionen)
- Vorbeugen von Still Schwierigkeiten
- Umgang bei Problemen
- Übergang vom Stillen (Flaschennahrung) zur Beikost

Die Beratungszeiten von 09:00 – 11:00 Uhr werden zugeteilt und am 12.April per mail mitgeteilt.

Beraterin: Michaela Stöckle, Hebamme

Kosten: kostenlos

Weitere Informationen:

Bitte informieren Sie sich bei diesem Angebot auf

www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

ob das Angebot aufgrund der dann geltenden Hygiene-Vorschriften in Präsenz oder telefonisch durchgeführt wird.

Anmeldung: bis 17.05. 11Uhr mit Angabe der Telefonnummer an familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de

20.Mai – 01.Juli | 17:30 -19:00 Uhr

Sensomotorics – Entspannungskurs für (Groß-) Eltern

In diesem Sensomotorics-Kurs wird das Wissen um Muskelketten und Faszien, die Feldenkraistechnik, Elemente verschiedener Entspannungs-Therapien und Erkenntnisse der modernen Hirnforschung genutzt und diese in feinste und bewusst ausgeführte Bewegungsabläufe umgesetzt. So können Sie in diesem Sensomotorics-Kurs durch wenige, jedoch achtsam ausgeführte Übungen und zunehmende Eigenwahrnehmung ihre schmerzenden und verspannten Muskeln, Gelenke und die Wirbelsäule entlasten, Stress abbauen und Mobilität zurückgewinnen.

Bitte mitbringen:

bequeme Kleidung, Isomatte

Kursleitung: Judith Reckziegel

Kosten:

Weitere Informationen: In Kooperation mit der www.vhs-oberguenzburg.de

Bitte informieren Sie sich bei diesem Angebot auf

www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

ob das Angebot aufgrund der dann geltenden Hygiene-Vorschriften durchgeführt werden kann

Anmeldung: 08372 – 92 00 29, info@vhs-oberguenzburg.de

21.Mai – 01.Juli | 18:30 -21:30 Uhr

Fit in erster Hilfe (am Kind)

Für Teilnehmer, die evtl. schon einen 1.Hilfe-Kurs absolviert haben und ihre Kenntnisse auffrischen wollen – speziell die Besonderheiten für die Erste Hilfe am Kind.

Kursleitung: Kathrin Ressel, BRK Ostallgäu

Kosten: 25,00 €

Weitere Informationen: In Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz Kreisverband Ostallgäu

Bitte informieren Sie sich bei diesem Angebot auf

www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

ob das Angebot aufgrund der dann geltenden Hygiene-Vorschriften durchgeführt werden kann

Anmeldung:

<https://www.brk-ostallgaeu.de/kurse/erste-hilfe-privatpersonen.html>

Telefonische Sprechstunde der EUTB-Ostallgäu

Seit rund drei Jahren berät das Team der EUTB Ostallgäu-Kaufbeuren Menschen mit (drohender) Behinderung, chronischer Krankheit oder psychischer Erkrankung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Das Angebot der EUTB ist unabhängig und kostenlos, die Beraterinnen nehmen eine Lotsenfunktion zu bereits bestehenden Angeboten ein und wirken gleichzeitig als Erstanlaufstelle. „Menschen, die zu uns kommen, sind häufig mit dem Thema Schwerbehinderung oder psychische Erkrankung konfrontiert, sei es durch eine Krankheit, einen Unfall oder chronische Beschwerden,“ benennt Franziska Kaufmann von der EUTB die klassischen Beratungsursachen. Dabei gehe es im ersten Schritt darum, die Ratsuchenden zu stärken und bei anfallenden Fragestellungen zu begleiten.



Edda Settekorn ist Peer-Beraterin der EUTB-Ostallgäu/Kaufbeuren

Seit Jahresbeginn bietet die EUTB Ostallgäu-Kaufbeuren eine telefonische Peer-Beratung an. Das Besondere dabei ist, dass eine Peer-Beraterin gleichgestellt ist, d.h. selbst ein Handicap hat und weiß wie es ist, mit einer Einschränkung zu leben. Sie erreichen die Peer-Beraterin Edda Settekorn jeden Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter 0176 18700919. Als Maßnahme des Bundesteilhabegesetzes, das die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderung verfestigt, wurden deutschlandweit über 500 EUTB-Stellen initiiert, seit Mai 2018 gibt es die EUTB Ostallgäu-Kaufbeuren in der Jahnstraße in Marktoberdorf. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, gemeinsam haben das BRK Ostallgäu und die Lebenshilfe Ostallgäu die Trägerschaft für die Beratungsstelle übernommen.

Weitere Informationen, Öffnungszeiten und Kontakt zur Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Ostallgäu-Kaufbeuren finden Sie online unter www.eutb-oal.de

Bildnachweis: Lebenshilfe Ostallgäu

WANTED

Günzacher Jugend

Die Jugendbeauftragten stellen sich vor

Liebe Jugendliche, Liebe Eltern, Liebe Günzacher,
wir sind die neuen Jugendbeauftragten
der Gemeinde Günzach.



Name **Julia Reiter**
Alter 21 Jahre
Wohnort Autenried
Beruf Technische Systemplanerin
Hobbys Tennis spielen, Schwimmen,
Unternehmungen mit
Freuden

Name **Stefan Rothermel**
Alter 27 Jahre
Wohnort Günzach
Beruf Selbstständig
Hobbys Tennis spielen,
Fahrrad fahren

Fotos: privat

Unser Motto: Was geht ab Günzacher Jugend?

Unsere Aufgaben & Ziele:

- Ansprechpartner für Deine Wünsche und Anfragen sein
- Sprachrohr zwischen Dir und dem Gemeinderat/Bürgermeisterin sein
- Dir die Günzacher Vereinsangebote aufzeigen und näherbringen
- Dir dabei helfen Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen
- Aktionen & Veranstaltungen mit Dir organisieren und durchführen

Da wir uns aufgrund der aktuellen Situation relativ schwer tun mit Euch in Kontakt zu treten, haben wir eine kleine **Online-Umfrage** für Euch vorbereitet.

Dauer: ca. 3 Minuten

Und so geht's:

1. Du kommst aus **Günzach** und bist zwischen **13** und **23** Jahre alt?
2. QR-Code einscannen
(oder Umfragelink nutzen: <https://de.surveymonkey.com/r/W8N6YWG>)
3. Fragen beantworten
4. Fertig!



Schreibe uns bei Fragen oder Anliegen
gerne auf Instagram: **guenzacherjugend**
oder eine Mail: **guenzacherjugend@gmx.de**

Viele Grüße & hoffentlich Bis Bald

Eure Jugendbeauftragten
Julia & Stefan



Teilnehmergeinschaft Günzach

Dorferneuerung
Günzach

**Förderung von privaten Maßnahmen innerhalb der
Dorferneuerung in Günzach**

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben den Entwicklungs- und Gestaltungsaufgaben im Bereich öffentlicher Plätze, Straßenräume und Gebäude, können auch einzelne Bürger, durch die Investition in ihr privates Wohnumfeld einen wesentlichen Beitrag zur Dorferneuerung und damit einen wichtigen Beitrag zur Innenentwicklung und Belebung der Ortskerne leisten.

Die Voraussetzungen finden Sie in den nachfolgenden Ausführungen. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot prüfen und falls möglich, mit Hilfe staatlicher Förderung zur Steigerung der Attraktivität Ihrer Heimat beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gottfried Hübl

Vorstandsvorsitzender der Teilnehmergeinschaft



Teilnehmergeinschaft Günzach
am Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Dr.-Rothermel-Str. 12 · 86381 Krumbach (Schwaben)
Telefon +49 8282 92-0 · E-Mail: poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

PROJEKTInfo

Teilnehmergemeinschaft Günzach



Private Initiative zahlt sich aus!

So werden Bauherren im Rahmen der Dorferneuerung gefördert

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben berät und fördert im Rahmen der Dorferneuerung auch **private Bauvorhaben**.

Gefördert werden können beispielsweise:

- ✓ dorfgerichte Um- und Ausbaumaßnahmen,
- ✓ die Erhaltung, Umnutzung und dorfgerichte Gestaltung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden
- ✓ energetische Sanierung im Zusammenhang mit einer gestalterischen Aufwertung des Gebäudes
- ✓ Rückbauten und dorfgerichte Ersatzneubauten
- ✓ dorfgerichte Gestaltung von Vorbereichen und Hofräumen

Maßnahmen, die ausschließlich dem Gebäudeunterhalt dienen, sind nicht förderfähig.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Förderung von **Kleinstunternehmen der Grundversorgung**. Gemeint sind hier insbesondere Unternehmen zur Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen bzw. unregelmäßigen Bedarfs.

Beispielhaft seien hier genannt:

- ✓ Bäckereien,
- ✓ Metzgereien,
- ✓ Dorfläden,
- ✓ Gaststätten und Cafés

Wichtige Fördervoraussetzung sind, dass Sie mit der Maßnahme noch nicht begonnen haben und die Maßnahme innerhalb des Fördergebiets der Dorferneuerung Günzach liegt. Zudem dürfen Sie keine Aufträge vor der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben vergeben haben.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Förderung durch die Ländliche Entwicklung und sprechen Sie uns an.



Pressesprecher: Thomas Brandl
Telefon 08342 911-346
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 1703.2021

Termininfo

Angebote der Bildungsberatung Ostallgäu im April

Workshop „Wofür brennen Sie?“

Irgendwann im Leben fragen sich manche Menschen: „War das alles?“ Im tiefen Inneren wissen sie, dass da etwas in ihnen schlummert, das darauf wartet, entdeckt zu werden. Aber wie sollen die Schätze und Talente gehoben und gelebt werden? Im Workshop haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, sich mit Fragen wie „Möchte ich neue Wege gehen?“, „Sabotiere ich mich selbst vor dem Start?“ oder „Was brauche ich, um durchzustarten?“ auseinanderzusetzen. Sie bekommen konkrete Methoden an die Hand, die zu Klarheit und Orientierung führen. Der Workshop findet am **Donnerstag, 15. April 2021**, von 17.30 bis 20.30 Uhr online per **Zoom** statt. Gebühr 37 Euro inklusive Unterlagen.

Kursreihe zur beruflichen Neuorientierung „Neue Perspektiven mit dem ProfilPass®“

Der Kurs zur beruflichen Neuorientierung bietet die Möglichkeit, seine Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten herauszuarbeiten und neu zu entdecken. Durch die Verknüpfung mit den eigenen Interessen können neue berufliche Perspektiven und Ideen entstehen. Zudem wird aufgezeigt mit welchen konkreten Schritten die Umsetzung gelingt. Der Kurs findet an folgenden Terminen, jeweils montags von 9.30 bis 12 Uhr in der **Volkshochschule Kaufbeuren** statt: **19. April, 26. April, 03. Mai und 10. Mai 2021**. Kursgebühr inklusive Unterlagen 99 Euro.

Workshop „Erste Schritte in die Selbständigkeit“

Unternehmerische Selbständigkeit bedeutet sich selbst zu verwirklichen, unabhängig und finanziell erfolgreich zu sein. Einher gehen allerdings auch Verantwortung, Risikobereitschaft und Ausdauer. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer*innen eine schrittweise Anleitung für ihre Selbständigkeit, einen fundierten Überblick über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Fragen, Aufbau und Inhalte eines Geschäftsplanes und einen Unternehmenseignungstest. Zudem gibt es eine Vielzahl an praktischen Tipps von der Idee bis zum Geschäftskonzept. Der Workshop findet am **Donnerstag, 29. April 2021**, von 17.30 bis 20.30 Uhr online per **Zoom** statt. Gebühr 37 Euro inklusive Unterlagen.

Bei Fragen und zur Anmeldung steht Christine Hoch von der Bildungsberatung im Landratsamt Ostallgäu unter 08342 911-293 oder christine.hoch@lra-oal.bayern.de zur Verfügung. Weitere Informationen <https://www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung.html>

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kaufbeuren
mit Landwirtschaftsschule



Generation 55plus – Programmpunkte im April und Mai

Anmeldung und Kursinformationen unter:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Am Grünen Zentrum 1

87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 9002-1255

Email: michaela.braun@aelf-kf.bayern.de

Website: www.aelf-kf.bayern.de/generation55plus

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation sind Terminänderungen vorbehalten!

Die Kurse sind online buchbar unter folgendem Link →

<https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste>

Thema	Datum	Uhrzeit	Referentin	Ort
Ernährung				
Ernährung für ein gesundes Herz	Donnerstag, 15.04.2021	17:30 bis 19:00 Uhr	Anja Müller, Dipl. oec.- troph.	Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren
Ausgewogen essen ab der Lebensmitte	Dienstag, 11.05.2021	14:30 bis 16:00 Uhr	Theresa Michel, Diätassistentin	Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren
Männerkurse – Praxis - Kochvorführung				
Männer 55plus lernen ausgewogen kochen	Donnerstag, 22.05.2021	15:00 bis 17:00 Uhr	Eva Mundl, Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft	Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren

Berichte und Infos der örtlichen Vereine



TSV GÜNZACH e.V.



CORONA-UPDATE

Liebe Mitglieder*innen beim TSV Günzach, leider haben uns die aktuell hohen Fallzahlen im Ostallgäu im März den kleinen Funken der Lockerungs-Hoffnung zunichte gemacht. Die ursprünglich für den 8. bzw. 23. März angesagten Möglichkeiten Sport in der Gruppe und in der Turnhalle zu betreiben sind derzeit nicht möglich.

Voraussetzung dafür war ein Inzidenzwert von unter 50. Hiervon sind wir leider wieder sehr weit weg. Die dritte Welle hat uns im Ostallgäu voll erwischt.

Anfang März war ich noch guter Dinge, dass wir zu einer gewissen „Normalität“ beim Sporttreiben zurückkommen. Aufgrund der jetzigen Situation wird unsere Geduld schon arg strapaziert.

Im Namen der gesamten TSV-Vorstandschaft darf ich stellvertretend bei allen Mitgliedern für euer Verständnis und Geduld bedanken.

Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat keine Freigabe für weitere Lockerungen erteilt. Die nächsten Öffnungsschritte sind mind. bis einschließlich 12. April 2021 ausgesetzt.

Andi Fleschutz
Vorstand TSV Günzach

STATUS: TENNISHEIM-UMBAU

Wie die Mitglieder der Tennisabteilung mitbekommen haben, wird das Tennisheim aktuell umgebaut. Hintergrund war, dass der Gastraum mit der integrierten Küche für diverse Veranstaltungen zu klein und eng war. Zudem verkam der Nebenraum immer mehr zu einer Rumpelkammer/Abstellraum. Diese Situation war den Verantwortlichen der Tennisabteilung schon länger ein Dorn im Auge. Der bisherige Gastraum/Küche stammt aus den 90er Jahren also vor ca. 30 Jahren. Somit war es an der Zeit den Bereich zu modernisieren und für die nächsten 30 Jahre Fit zu bekommen. Die Abteilungsleitung durch Bernhard Häring und seinem Stellvertreter Tobias Höbel machten sich viele Gedanken wie die Situation zu verbessern wäre. Dabei entstand ein Konzept, wodurch die Küche in den Nebenraum umzieht und dadurch der Gastraum mehr Platz für die Mitglieder bekommt. Zudem besteht nun die Möglichkeit direkt aus der Küche durch ein neues Fenster die Gäste auf der Terrasse zu bedienen. Nachdem auch die Finanzen und Zuschüsse geklärt waren, gab es grünes Licht für den Start des Tennisheim-Umbaus.

Dieser soll bis April weitestgehend abgeschlossen sein, sodass sich die Mitglieder mit der neuen Saison am neuen Tennisheim erfreuen können.

Anbei ein Status-Bericht zum aktuellen Stand:

- Die alte Küche wurde abgebaut und verkauft,
- Der Nebenraum wurde leergeräumt und geweißelt
- Die Schiebetür zwischen Gastraum und Nebenraum wurde um ca. 30cm versetzt
- Die alten Polster der Sitzbank wurden entfernt und zum Neu-Polstern vergeben
- Im Gastraum wurde die bisherige Innen-Verkleidung entfernt, dann wurde die neue Isolierung und eine Folie eingezogen, dabei wurden auch die Stromarbeiten (neue Leitungen, Lautsprecherkabel, Beamer-Anschlüsse, Sicherungskasten, Steckdosen) ausgeführt
- Vorbereitungsarbeiten für die neue Küche, d.h. Wasser- und Abwasserleitungen verlegt.
- Beleuchtung im Gastraum und Küche wird erneuert
- Decke im Gastraum wurde erneuert und gemalt

Folgende örtliche Firmen sind am Umbau beteiligt:

- Raumausstatter Wörz,
- Sanitärbetrieb Hübner,
- Schreinerei Traut

Bisher haben Bernhard Häring, Tobias Höbel und Lukas Höbel schon weit über 200 Arbeitsstunden in den Umbau investiert. Natürlich immer unter Einhaltung der entsprechenden Corona Hygienevorschriften.

ONLINE-ANGEBOT: YOGA MIT SABRINA

Yoga entspannt Geist und Sinne! Um den Alltag zu entfliehen und um den Körper etwas Gutes zu tun wollen wir euch gerne auf folgendes Angebot aufmerksam machen:

Unser Mitglied Sabrina Fleschutz bietet ab sofort Yoga als Online-Kurs über Zoom an. Teilnehmen kann jeder, der ein Handy, Tablet oder Laptop besitzt. Jeder des Interesses am Kurs hat kann teilnehmen, egal ob Anfänger oder Fortgeschritten.

Um am Kurs teilzunehmen erhaltet ihr nach Anmeldung einen Online-Link. Zur Teilnahme müssen keine extra App oder Programm installiert werden.

Wann findet der Kurs statt? Sonntags von 19 – 20 Uhr; mittwochs von 18:30 – 19:30 Uhr

Was kostet die Teilnahme? 5 Euro pro Person und Kurs

Wie kann ich mich anmelden? bei Sabrina Fleschutz unter +49 174 4546522

EINMAL MOSKAU HIN UND ZURÜCK

Ein Motivationsbericht von Andi Fleschutz in Zeiten von Corona

Im Oktober 2020 kam ich durch einen Zufall in ein Fahrradgeschäft in Radolfzell am Bodensee und probierte einen der dort ausgestellten smarten Fahrrad-Indoor-Trainer aus. Bis dahin kannte ich nur die klassischen Rollentrainer. Das neue Gefühl und die Möglichkeiten der neuen Generation bei diesen Geräten begeisterten mich sofort. Dabei waren Corona und der Lockdown vermeintlich noch in weiter Ferne. Viele werden sich nun fragen, was ist denn das Tolle daran.

Im Prinzip sind es zwei Dinge. Zum einen die Tatsache, dass die smarten Indoor-Trainer per Bluetooth mit einem Tablett/Handy oder Laptop verbunden sind und somit von dort die Anstiege und Abfahrten übermittelt werden und zum anderen der Umstand, dass die Kette direkt mit dem Trainer verbunden ist. Die Kraftübertragung findet dadurch direkter statt und es gibt einen Reifenverschleiß wie bei den alten Rollentrainern. Das Fahrgefühl ist sehr ähnlich dem Radfahren draußen. Nachdem ich so begeistert war, konnte ich gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown den Indoor-Trainer kaufen. Einige Tage später waren alle diese Haus-Fitnessgeräte ausverkauft.

Wie ich schon beschrieben habe, erfolgt die Streckensteuerung über ein weiteres Programm/App am Tablett. Mittlerweile gibt es einige auf dem Markt. Ich habe mich für Zwift entschieden, da auch meine Freunde Holger und Christian auf der Zwift-Welt unterwegs sind. Dies gibt auch immer mal wieder einen Motivationsschub. Hat man sich nun für eine Strecke entschieden, so gibt nun das Programm den entsprechenden Widerstand vor, den man treten soll. D.h. befinde ich mich auf einer Abfahrt, so geht es ganz leicht, befinde ich mich in einer Auffahrt so erhöht sich der Widerstand. Dies geht sehr schnell und fühlt sich sehr realistisch an.

Das Zwift-Programm spricht auch meinen Spiel- und Belohnungssinn an. D.h. umso mehr Kilometer oder Höhenmeter ich gefahren habe umso höher ist mein persönlicher Level. Damit werden dann teilweise Strecken freigeschaltet oder ich kann meinen Avatar mit neuem Fahrrad-Equipment ausstatten.

Ein großer Vorteil sind auch die quasi Laborbedingungen beim Radeln. Zum einen kann ich die Sitzposition optimal an mich anpassen und zum anderen gibt es Informationen über Wattleistungen, die unabhängig von äußeren Bedingungen wie Wind, Temperatur usw. sind. Auch wenn man öfters die gleiche Strecke gefahren ist, sieht man im Vergleich wie sich die Fitness entwickelt.

Das Training mit Zwift wurde mir nie langweilig, da es so viele Möglichkeiten gibt.

Zudem gibt es mittlerweile so viele reale oder fiktive Strecken und immer wieder neue Herausforderungen. Die legendären Anstiege nach Alp du Huez oder hoch zum Mont Ventoux bringen mich immer wieder an meine Leistungsgrenzen.

Im November startete ich anfänglich mit einer Stunde Fahrtzeit ca. 25-30km und steigerte mich auf 2 Stunden und mehr. Fast täglich trainiere ich nun von Dezember bis März auf dem Indoor-Trainer und so sind mittlerweile eine stolze virtuelle Kilometer-Leistung von 5.612km zusammengekommen. Das entspricht in etwa der Entfernung von Günzach nach Moskau und zurück. Dabei wurden von mir auch über 73.000 Höhenmeter zurückgelegt, ungefähr 8x auf den Everest. Positive Nebeneffekte waren die Steigerung meiner Fitness (Kondition und Ausdauer), sowie dass ich ca. 10kg Körpergewicht abgenommen habe.

Ehrlicherweise muss ich aber auch sagen, ich hätte niemals so viel auf dem Indoor-Trainer trainiert, wenn nicht der Lockdown einen Sport in der Turnhalle unmöglich gemacht hätte. Die Abwechslung der vielen Sportmöglichkeiten in der Turnhalle geht mir schon sehr ab. Ski-Gymnastik, Kickboxen, Spinning, Hockey, Tischtennis und Fitness waren sonst mein Sport. Somit wurden vielfältige Reize gesetzt und ganzheitlich trainiert (von Kopf bis zum Fuß).

Das Training auf dem Indoor-Trainer kann dies natürlich nicht komplett ersetzen.

Vor allem fehlt mir auch der persönliche Kontakt in den Trainingsgruppen und ich hoffe, dass wir uns bald alle wieder gesund und munter in der Turnhalle treffen werden.

Euer Andi Fleschutz

Wettkampf-Feeling im virtuellen Duathlon



Aufgrund der weiterhin bestehenden Beschränkungen ist ein echter Wettkampf derzeit nicht ohne Gefahren möglich. Deshalb hat der TV Lauingen einen virtuellen Duathlon ausgeschrieben.

Virtuell deshalb, weil die Sportler die Wettkämpfe alleine auf einer von ihnen frei gewählten Strecke entsprechend der Vorgaben der Ausschreibung durchführen und die Ergebnisse dann über das Internet dem Veranstalter melden, welcher dann die Wertung durchführt.

Insgesamt haben sich dafür 303 Sportler aus ganz Bayern angemeldet, davon 225 Männer und 78 Frauen. Der Wettkampf fand auf drei Strecken statt. Für Kinder betrug die Strecke 1 km Laufen, 5 km Radfahren und 1 km Laufen. Dafür hatten sich 58 Athleten gemeldet.

Auf die Sprintdistanz gingen 196 Starter über 2,5 km Laufen, 20 km Radfahren und noch einmal 5 km Laufen.

Die Kurzdistanz auf 5 km Laufen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen wollten 49 Sportler bewältigen.

Dieser 1. virtuelle VT-Duathlon des TV Lauingen war für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 28.03.2021 ausgeschrieben.

Zusätzlich wurde auch ein Team-Wettbewerb für die Liga Mannschaften in Bayern ausgeschrieben, für den sich 35 Herrenteams und 9 Frauentteams gemeldet haben.

Der RC Allgäu hat dazu zwei Teams an den Start gebracht.

Im RC Allgäu-Team 1 starteten Julian Jäckle aus Obergünzburg, Chris Breitbarth aus München und Patrick Mayr aus Marktoberdorf.

Im RC Allgäu-Team 2 gingen Michael Bauer aus Obergünzburg, Jürgen Hanshans und Dominik Renninger aus Bad Kissingen an den Start.

Beide Teams mussten den Sprint Duathlon absolvieren. Beim virtuellen Wettkampf mussten sie dafür nicht zum Wettkampfort fahren, sondern konnten direkt vor der Haustüre starten.

Der Nachwuchs-Jugendssportler Linus Fichtel aus Marktoberdorf hatte die gleichen Distanzen zu absolvieren.

Damit war es war der ultimative Hätetetest für die Mannschaft des RC Allgäu, die nach 2017 nun 2021 wieder in der Herren Landesliga Süd an den Start gehen will. Dazu sind noch vier weitere Sportler des RC Allgäu in der Liga zur Unterstützung dabei.

Für den Team-Wettbewerb musste jede Mannschaft drei Sportler mit einer Triathlon-Lizenz melden. Die Zeiten dieser Starter wurden zusammengezählt. Es starteten in diesem Wettbewerb aber auch Teams aus 2. Bundesliga Süd, der Regionalliga, der Bayernliga und den Landesligen Süd und Nord.

Die Zeiten wurden aber auch für die Einzelwertungen, sowie die Klassenwertung genommen.

Im Wettkampf der Kinder ging Jason Schneider aus Obergünzburg an den Start. Es war für ihn der erste Wettkampf im Duathlon.

Der RC Allgäu hofft, dass mit ihm noch mehr Nachwuchssportler Lust haben, beim RC Allgäu in den Sportarten Radfahren, Mountainbike, Laufen, Triathlon oder Duathlon unter Leitung eines kundigen Trainers Leistungssport zu machen.

Nähere Auskunft dazu gibt Klaus Görig unter klausgorig@aol.com.



Foto rechts: Jason Schneider, aufgenommen von Michael Bauer

Wettkampfvorbereitung

Leider fehlt bei einem virtuellen Wettkampf der direkte Kontakt zu den anderen Sportlern und es gibt kurz vor dem Ziel keinen Zweikampf, wer als erstes im Ziel ist.

Aber es ist wenigsten einmal etwas Anderes, als immer nur Training alleine oder zu zweit. Auch ist weiterhin noch immer kein Schwimmtraining möglich, da ja alle Hallenbäder geschlossen sein müssen.

So früh am Jahresbeginn schon so ein Rennen zu fahren bedeutet natürlich, dass trotz harter Trainingseinheiten noch keine Bestzeiten zu erwarten sind. Aber zum Vergleichen ob das Training schon eine Wirkung gezeigt hat, dafür eignen sich diese Wettbewerbe schon.

Ergebnisse der Athleten des RC Allgäu

Von den insgesamt 303 gemeldeten Sportlern gingen tatsächlich 279 an den Start. In der Teamwertung wurden folgende Plätze erreicht:

1. Arriba Goepfersdorf
2. Tri Team FFB
3. TSG Roth/2-Rad Müller
15. RC Allgäu 1
Julian Jäckle in 59:40 min, Chris Breitbarth in 1:01:13 Std. und Patrick Mayr in 1:04:43 Std und damit einer Gesamtzeit von 3:05:36 Std.
16. RC Allgäu 2
Dominik Renninger in 59:31 min, Jürgen Hanshans in 1:00:07 Std. und Michael Bauer in 1:07:38 Std. in einer Gesamtzeit von 3:07:16 Std.

Einzelwertung für die Athleten des RC Allgäu

Kinderklasse über 1 km Laufen, 5 km Radfahren und 1 km Laufen:

12. Jason Schneider, in der AK Platz 5 in 4:31 min, 13:56 min, 4:36 min, Gesamtzeit 23:03 min

Sprint Duathlon über 2,5 km Laufen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen: Jugendklasse

112. Linus Fichtel, in der AK Jugend A Platz 4 in 10:31 min, 43:52 min, 24:06 min, Gesamtzeit 1:18.29 Std.

Herrenklasse

31. Dominik Renninger, in der AK 40 Platz 3 in 9:22 min, 30:13 min, 19:56 min, Gesamtzeit 59:31 min

34. Julian Jäckle, in der AK 20 Platz 8 in 8:46 min, 32:28 min, 18:26 min, Gesamtzeit 59:40 min,

43. Jürgen Hanshans, in der AK 60 Platz 1 in 9:40 min, 29:52 min, 20:35 min, Gesamtzeit 1:00:07 Std.

48. Chris Breitbarth, in der AK 30 Platz 15 in 9:22 min, 30:52 min, 20:59 min, Gesamtzeit 1:01:13 Std.



69. Patrick Mayr, in der AK 30 Platz 20 in 10:39 min, 31:14 min, 22:50 min, Gesamtzeit 1:04:43 Std.

89. Michael Bauer, in der AK 50 Platz 3 in 10:04 min, 34:49 min, 22:45 min, Gesamtzeit 1:07:38 Std.

Klaus Görig dazu: „Ich bin stolz auf das Ergebnis der Sportler die an dem virtuellen Duathlon teilnahmen. Es waren 35 Herrenteams am Start, darunter Teams aus der 2. Triathlon Bundesliga, aus der Regional Liga, der Bayern Liga und der Landesliga Süd und Nord, also ein klasse Starterfeld. Mit Platz 15 und 16 waren die Teams 1 + 2 des RC Allgäu die besten Teams aus dem Bezirk Schwaben und drei Sportler waren in ihren Klassen auf dem Treppchen.“

Euer RC Allgäu

Foto rechts oben: Linus Fichtel, aufgenommen von Ulrike Fichtel

Foto links: Julian Jäckle, aufgenommen von Klaus Görig



H-F-T Helfer Günzach

H-F-T Helferherz Günzach fördert weiter..... 4440 Euro an Bedürftige



"Mit einem lachenden und einem traurigen Auge" sieht die Vorstandschaft von H-F-T Helferherz Günzach dem Jahr 2021 entgegen.

Leider hat uns die Corona-Pandemie weiterhin fest im Griff und schränkt auch somit unsere ehrenamtliche aktive Tätigkeit ein.

Demzufolge werden folgende

Veranstaltungen bis Juli 2021 abgesagt:

- Traditions-Hobbyfußballturnier
- Ausflug der Vorschulkinder im Kindergarten
- Vereinsausflug

Dennoch ist die Zeit der coronabedingten Einschränkung, unsere Arbeit in der Vorstandschaft, nicht stillgelegt.

Unser zentrales Anliegen ist, dass wir in Not geratene Menschen und Familien, sowie diverse Einrichtungen auch in Zukunft unterstützen und fördern werden.

Die erfreuliche Kassenlage ermöglichte uns, im ersten Quartal 2021, 4440 Euro an bedürftige Menschen aus der Region Günztal und diverse Einrichtungen auszuhändigen. Die Fördermittel wurden wie folgt verteilt:

- 1440 Euro Personen und soziale Einrichtungen aus dem Günztal
- 1000 Euro "Blauen Blume" Zentrum für seelische Gesundheit in Kaufbeuren
- 1000 Euro Tafel MOD
- 1000 Euro Onkologie Station 9 der Kinderklinik in Augsburg

Herzlichst bedanken möchten wir uns bei allen, die unseren Förderverein im Günztal und Umland anerkennen und fördern.

Ein *herzliches Vergelt`s Gott* für die Spendeneingänge von
A. und M. Bickel, Obg
Günter Mair Bauen u. Wohnen, Obg
Markus Jahn Zahnarztpraxis, Obg
und dem/der anonymen Spender*in

Text und Foto: Verein



Der Musikverein Günzach sucht Nachwuchs

Wir bilden aus

Blockflöte
Querflöte
Klarinette
Saxophon
Trompete
Horn
Tenorhorn
Tuba
Posaune
Schlagzeug

Instrumente kennenlernen
und ausprobieren mit individueller
Terminvergabe unter Einhaltung
der jeweils gültigen
Hygienevorschriften.

Melde dich gerne bei uns!
Wir freuen uns auf Dich

**Zum EINSTIEG
auch Blockflöte**

Jugendvertreterin Evi Polanka

Tel.: 08372/8109

Handy: 0151/50783723

E-Mail: evi-polanka@freenet.de



Öko-Modellregion Günzental

Pressemitteilung

Günzental Genusskörble – Die regionale Geschenkidee, die schmeckt!

Stellen Sie sich auch manchmal die Frage: „Welches Geschenk oder Aufmerksamkeit könnte ich mitbringen, was später nicht in der Ecke verstaubt?“ Dann haben wir jetzt genau das Richtige für Sie – das Günzental Genusskörble!

Im Genusskörble sind mindestens 50 % Bio-Produkte aus der Öko-Modellregion Günzental enthalten, diese werden ergänzt mit Allgäuer Bio- und regionalen Produkten. Darüber hinaus liegt dem Korb noch eine schicke Geschenkkarte bei. „Die Idee dahinter ist, zum einen gebündelt sichtbar zu machen, welche feinen Bio- und regionalen-Produkte das Günzental zu bieten hat, also eine gute Möglichkeit unsere Region genussvoll zu entdecken. Zum anderen können dadurch die bäuerlichen Familienbetriebe und das Lebensmittelhandwerk vor Ort unterstützt werden“, erklärt Rebecca Schweiß, Projektmanagerin der Öko-Modellregion Günzental.

Das Genusskörble ist aber nicht nur für Privatpersonen ein ideales Präsent, sondern auch für unsere Gemeinden in der Öko-Modellregion Günzental, die den Korb zu Anlässen wie beispielsweise runde Geburtstage oder Ehrungen an ihre Bürger*innen verschenken können. Auch für Einzelunternehmen oder Vereine bietet sich diese regionale Geschenkidee hervorragend an.

Das Günzental Genusskörble ist ab sofort auf Vorbestellung in Hartmann´s Hofladen Obergünzburg erhältlich.

Ziel ist es über die gesamte Öko-Modellregion verteilt den Korb bereitzustellen. Weitere Hofläden, Naturkostläden oder Einzelhändler, die Interesse haben das Günzental Genusskörble anzubieten, können sich gerne direkt bei der Öko-Modellregion (oekomodellregion@oberguenzburg.de; 0170-9170356) melden.

Bildnachweis: Öko-Modellregion Günzental



!!! AKTUELLE MELDUNG !!! - ABSAGE Bio-Ring Saatgutmarkt am 10. April in Sontheim aufgrund der steigenden und hohen Corona-Zahlen !!!